

**Datenschutzhinweise gemäß §§ 15. 16 KDG
für ehrenamtlich tätige Personen und
Teilnehmer des Kurses „Befähigung zum Ehrenamt“
der St. Jakobus Hospiz gGmbH**

Stand: *Oktober 2020*

Hiermit informieren wir die Ehrenamtlichen und Kursteilnehmer der St. Jakobus Hospiz gGmbH über die Erhebung ihrer personenbezogenen Daten bei den Ehrenamtlichen und Kursteilnehmer selbst (§ 15 KDG) und durch Dritte (§ 16 KDG) auf Veranlassung der St. Jakobus Hospiz gGmbH sowie die ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

Verantwortlicher & Kontaktdaten:

St Jakobus Hospiz gGmbH
Eisenbahnstr. 18
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681 92700 0
E-Mail: info@stjakobushospiz.de
Web: www.stjakobushospiz.de

Vertreter des Verantwortlichen in Deutschland & Kontaktdaten:

Kein Vertreter vorhanden, da ausschließlicher Sitz des Verantwortlichen in Deutschland.

Datenschutzbeauftragter:

netvocat® GmbH – Externer Datenschutz und Seminare
Großherzog-Friedrich-Str. 40
D-66111 Saarbrücken
Tel.: +49 (0) 681 5909798-50
Fax: +49 (0) 681 5909798-30
E-Mail: info@netvocat.de
Web: www.netvocat.de

Zwecke der vorliegenden Datenverarbeitungen:

Ermöglichung der Ausübung und Abwicklung des Ehrenamts (Kontaktaufnahme, Abstimmung u. Einladung zu Veranstaltungen, Versammlungen, Ausschüssen), Personalaktenführung, Darstellung der Ehrenamtlichen auf Website und in Marketing-/ Werbeunterlagen

Zwecke der Datenverarbeitung aufgrund berechtigten Interesses des Verantwortlichen gemäß § 6 Abs. 1 lit. g) KDG:

Datensicherung und Datenarchivierung als technisch-organisatorische Maßnahmen zum Zwecke der Gewährleistung der Datenverfügbarkeit, -belastbarkeit und -wiederherstellbarkeit gem. § 26 Abs. 1 lit. b), c), d) KDG.

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung von personenbezogenen Daten:

Aufgrund einer Einwilligung des Betroffenen (§ 6 Abs. 1 lit. b) KDG)

Oder: Zur Erfüllung einer Pflicht nach KDG oder einer anderen kirchlichen oder staatlichen Rechtsvorschrift (§ 6 Abs. 1 lit. a KDG), zur Erfüllung eines Vertrags mit dem Betroffenen (§ 6 Abs. 1 lit. c) KDG) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung des Verantwortlichen (§ 6 Abs. 1 lit. d) KDG), zur Wahrung eines berechtigten Interesses des Verantwortlichen / eines Dritten, sofern nicht Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen (insb. eines Kindes), die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen (§ 6 Abs. 1 lit. g) KDG).

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung besonderer Kategorien* von personenbezogenen Daten gem. § 11 Abs. 2 KDG:

Es werden keine personenbezogenen Daten gemäß § 4 Nr.2 KDG von der betroffenen Person erhoben.

*[*besondere Kategorien sind Daten, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie genetischen Daten, biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung]*

Datenempfänger, Kategorien von Datenempfängern, Auftragsverarbeiter:

Interne Abteilungen:

Geschäftsleitung, Zentrale Dienste – insb. Personalabteilung, Unternehmenskommunikation

Auftragsverarbeiter:

Diejenigen Auftragsverarbeiter, die im Kern Betroffenen Daten verarbeiten, beispielsweise Barmherzige Brüder Rilchingen gGmbH (Buchhaltung), Documentus GmbH (Aktenvernichtung) oder Smart-Q Softwaresysteme GmbH.

Mit den Auftragsverarbeitern wurden jeweils Auftragsverarbeitungsverträge nach § 29 Abs. 3 KDG geschlossen.

Externe Auftragnehmer:

Kreditinstitute, Transportunternehmen, Finanzbehörden und weitere Behörden, an die personenbezogene Betroffenendaten übermittelt werden müssen

Beabsichtigung der Datenübermittlung in Drittländer/ internationale Organisationen:

Eine Datenübermittlung erfolgt nicht und ist nicht beabsichtigt.

Dauer der Datenspeicherung:

Die Datenspeicherung erfolgt solange, bis vorgenannte Zwecke erreicht sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungsfristen die Speicherung vorschreiben.

Betroffenenrechte:

- Recht auf Löschung (§ 19 KDG)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG)
- Recht auf Mitteilung bzgl. Berichtigung und Löschung (§ 21 KDG)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (§ 22 KDG)
- Recht auf Widerspruch (§ 23 KDG)

- Recht keiner ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden/ Rechte bzgl. Profiling (§ 24 KDG)
- Recht auf Widerruf einer Einwilligung (§ 8 Nr. 6 KDG), wobei die bis zum Widerruf erfolgte Datenverarbeitung davon unberührt bleibt.
- Recht zur Beschwerde gegenüber der zuständigen Aufsichtsbehörde (§ 48 KDG):
Katholisches Datenschutzzentrum Frankfurt
Domplatz 3
60311 Frankfurt.

Gesetzliche Verpflichtung des Betroffenen zur Datenbereitstellung:

Nein, der Betroffene ist hierzu gesetzlich nicht verpflichtet.

Notwendigkeit der Datenbereitstellung für einen Vertragsschluss mit dem Verantwortlichen:

Die Datenbereitstellung ist zu einem Vertragsschluss mit dem Verantwortlichen notwendig. Ohne die bereitgestellten Daten kann der Verantwortliche keine Lohn-/ Gehaltsabrechnungen vornehmen, Urlaubszeiten gewähren und eine ordnungsgemäße Personalakte führen bzw. die vorgenannte Zwecke nicht erreichen.

Herkunft der Daten:

Die Daten werden durch den Ehrenamtlichen / Kursteilnehmer bereitgestellt oder sind frei abrufbar im Internet, auf Unternehmenswebseiten, Branchenverzeichnissen etc.

Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschl. Profiling gem. § 24 und § 4 Nr. 5 KDG:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung.

Weiterverarbeitung der Daten zu anderen Zwecken:

Beabsichtigt der Verantwortliche, die personenbezogenen Daten zu anderen als zu den ursprünglichen Zwecken zu verarbeiten, wird der Betroffene im Voraus über diese Weiterverarbeitung, zugehörigen Zweck und alle weiteren maßgeblichen Angaben informiert.